



# Sammlung Theaterzettel

## Das Münchner Kindl

**Stobitzer, Heinrich**

**1908-04-29**

---

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

---

### **Nutzungsbedingungen**

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an [marchivum@mannheim.de](mailto:marchivum@mannheim.de).

Grossherzogliches Hof- und  National-Theater Mannheim

Mittwoch, den 29. April 1908

42. Vorstellung im Abonnement C.

Gastspiel des Herrn Direktor

**Konrad Dreher**

Königl. Hofchauspieler aus München

Das  
**Münchener Kindl**

Posse mit Gesang in 4 Akten von **Heinrich Stobitzer** und **Konrad Dreher**.  
In Szene gesetzt von Emil Hecht.

Personen:

- |   |                     |
|---|---------------------|
| Winter, Regierungsrat . . . . .                   | Paul Tietsch        |
| Clara Winter, seine Schwägerin . . . . .          | Julie Sanden        |
| Charlotte, ihre Tochter . . . . .                 | Ella Eckelmann      |
| Hermann, deren Neffe, Maler . . . . .             | Alfred Möller       |
| Maud Jefferson . . . . .                          | Lene Blankenfeld    |
| Frau Schmidt, Regierungsassessorsgattin . . . . . | Toni Wittels        |
| Schwarz, Bildhauer . . . . .                      | Georg Köhler        |
| Grunert, Maler . . . . .                          | Gustav Kallenberger |
| Weber, Maler . . . . .                            | Alexander Kökert    |
| Emma Strom, Malerin . . . . .                     | Alice Hall          |
| Minna Meyer, Modell . . . . .                     | Traute Carlsen      |
| Huber, Hausbesitzer . . . . .                     | Emil Hecht          |
| Frau Miller, Aufwärterin . . . . .                | Elise de Lank       |
| Meyerhofer, Rentier . . . . .                     | * * *               |
| Pepi, Dienstmädchen bei Clara Winter . . . . .    | Jenny Hotter        |

\* \* \* Meyerhofer . . . . Konrad Dreher

Künstler. Künstlerinnen. Ein Briefträger

Das Stück spielt in München; der 1. und 3. Akt bei Clara Winter, der 2. und 4. im Atelier Hermann's.  
Zwischen den einzelnen Akten liegt ein Zeitraum von je einigen Wochen.

Kasseneröffnung 6 1/2 Uhr.

**Anfang 7 Uhr.**

Ende 9 1/2 Uhr.

Nach dem 2. Akt findet eine grössere Pause statt.

Kleine Preise:

Nummerierte Plätze.		Sperrsitze im I. Parkett . . . . .	
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe . . . . .	Mk. 6.— per Platz	Sperrsitze im II. Parkett . . . . .	4.— „ „
2., 3. u. 4. Reihe . . . . .	5.— „ „	Galerieloge . . . . .	3.— „ „
Reserveloge II. Rang, 3. Reihe . . . . .	3.50 „ „	Galerie . . . . .	1.— „ „
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe . . . . .	2.50 „ „		— .50 „ „
2. und 3. Reihe . . . . .	2.— „ „	Nichtnummerierte Plätze.	
Logen II. Rang, 2. u. 3. Reihe . . . . .	3.— „ „	Stehplatz im Parkett . . . . .	2.50 „ „
Loge III. Rang, 2. Reihe . . . . .	1.50 „ „	Parterre . . . . .	1.50 „ „
(einschl. Prosceniumsloge)			

Der Vorverkauf der nummerierten Eintrittskarten (Galerieloge und Galerie ausgenommen) zu den im Wochenspielplan angekündigten Abonnementvorstellungen beginnt jeweils Montag Vormittags 10 Uhr zum Kasenpreise mit Zuschlag von 20 Pfennig Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse II. Stehparkett-Parterre- Galerieloge- und Galeriebillets werden nur im Tagesverkauf abgegeben.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung; an Vorstellungen an Sonn- und Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung ab an der Tageskasse I.

Bei der Billetverkaufsstelle August Krömer (Alter Pfälzerhof) sind mit Beginn des Tagesverkaufs, — an Sonn- und Feiertagen Nachmittags von 1 Uhr an, ausserdem beim Hoftheater-Portier, — Billets mit Zuschlag einer Verkaufsgebühr von 20 Pfg. (für Galerieloge 10 Pfg. Galerie 5 Pfg.) erhältlich.

Die Tageskassen (Konzertsaal-Eingang) sind geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- und Feiertagen vormittags von 11—1 Uhr, an Tagen, an welchen Nachmittagsvorstellungen stattfinden, jedoch nur von 11—1/2 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrsitze an: Die Bahnhofverwaltung in Ludwigshafen a. Rh durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälz. Eisenbahnen; Karl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg, Eugen Pfeiffer, Hofmusikalienhandlung Heidelberg; Hermann Epp Hofbuchhdlg. in Neustadt a. H.

Bestellungen von nicht in Mannheim und Ludwigshafen Wohnenden werden durch Postkarte mit Rückantwort an die Hoftheaterkasse erbeten.

Donnerstag, den 30. April 1908

Im Hoftheater:

44. Vorstellung im Abonnement A.

Neu einstudiert:

Der Barbier von Sevilla

Neues Theater im Rosengarten.

Gastspiel des königl. bayrischen Hofchauspielers Direktor

Konrad Dreher

Lügenblut